

„ Solchemnach und so viel mein zeitlich Ver-  
 77 mögen anreichend, welches mir der treue Gott  
 77 bescheeret: damit ich denn auch, ob ich zwar um  
 77 ein gutes Theil desselben injuria temporum et  
 77 hominum gebracht worden, gar gerne vorkieb  
 77 nehme, Gott dafür danke, und des himmli-  
 77 schen ewigen Erbes mich getröste, so setz ich hie-  
 77 mit wissentlich und wohlbedächtiglich, willfür-  
 77 lich und aus beweglichen guten Ursachen, inson-  
 77 derheit aber derer mir erzeugten ehelichen Lieb und  
 77 Treu zu meinen rechten, wahren, und unzweif-  
 77 sentlichen Universal-Erben aller und jeder mei-  
 77 ner Verlassenschaft, wie die Namen hat, auf-  
 77 ser was ich davon legiren werde, zu gleichen  
 77 Theilen ein, die Woledle viel Ehr- und Tugend-  
 77 reiche Frau Kunigundam gebohrne Jesins-  
 77 kin von Groß-Jesen, mein herzliebes Eheweib,  
 77 denn meinen einigen Sohn erster Ehe, Chri-  
 77 stian Friederichen, so wol mein Töchterlein  
 77 aus der andern Ehe, *Cunigundam Veronicam*,  
 77 jedoch dergestalten, daß vor allen Dingen be-  
 77 sagtem meinem Sohne sein Muttertheil, wie  
 77 ich ihm dasselbe vermöge darüber aufgerichteten  
 77 Signatur ausgesezet, dafern er solches bei mei-  
 77 nem Leben nicht überkommen, bezahlet, inglei-  
 77 chen auch meiner herzlieben Haus-Frauen ihr zu-  
 77 gebrachtes Heirath-Gut, benenntlichen ein tau-  
 77 send Gulden Rheinisch, das ist, acht hundert  
 77 drei und dreißig Thaler zwölf Groschen, von  
 77 mei-